

# Vorwort

Dieses Buch entstand aus einem gleichnamigen Seminar, welches ich seit 2015 an der TÜV SÜD Akademie halte. Es vermittelt die Grundzüge des Verfahrens zur Erlangung einer Typgenehmigung für Straßenfahrzeuge in Deutschland und in der Europäischen Union. Anspruch war es stets, dieses Thema umfassend und in seinem gesellschaftlichen Gesamtzusammenhang darzustellen. Auch der Blick auf den historischen Kontext des Begriffs Typgenehmigung ist hierbei sicherlich hilfreich.

Großer Wert wurde darauf gelegt, das Thema in einer leicht lesbaren, für jeden Techniker verständlichen Sprache zu vermitteln – ohne dabei Abstriche bei der sprachlichen Präzision machen zu müssen. Ein bloßes Aneinanderreihen von abschnittsweise zitierten Passagen aus den jeweiligen Rechtsquellen sollte in jedem Fall vermieden werden. Die reine Wissensvermittlung wurde ergänzt durch zahlreiche Hinweise und Interpretationen aus der Praxis.

Um die Idee auf breite Füße zu stellen, konnten weitere Vertreter wichtiger deutscher Institutionen in der Homologation für die Mitarbeit an diesem Buch gewonnen werden:

- Richard Damm leitet im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur das Referat, das für den Bereich der Marktüberwachung sowie die zahlreichen Überwachungsmechanismen im Typgenehmigungsverfahren zuständig ist. Damit verbundene Fragestellungen werden somit „aus erster Hand“ beantwortet.
- Manfred Hoogen war bis vor kurzem der dienstälteste Prüfstellenleiter der Großen Vier, also derjenigen deutschen Technischen Dienste, welche einem Konzern angehören, der gleichzeitig eine Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr unterhält. Er hat sich schon frühzeitig mit den Aspekten der neuen Rahmenverordnung für die M-, N- und O-Fahrzeuge befasst und diesen Teil des Werkes übernommen.
- Jürgen Bahnert ist Leiter des einzigen deutschen Technischen Dienstes, der eine nennenswerte Automobil-Prüfstrecke betreibt (Lausitzring). Dementsprechend übernahm er die praxisorientierte Darstellung der Typprüfung von Fahrzeugsystemen, welche fahrdynamischen Prüfungen zu unterziehen sind. Als Leiter eines Technischen Dienstes war er außerdem prädestiniert, das Benennungsverfahren der Technischen Dienste zu erläutern.
- Winfried Gaupp schließlich war zum einen bis 2011 für den noch fehlenden der großen vier Technischen Dienste tätig, zum anderen ist er durch seine jahrzehntelangen Aktivitäten auf dem Gebiet der Typprüfung von elektronischen Bremssystemen europaweit bekannt und steuert zu diesem Werk einen abwechslungsreichen Beitrag zur praktischen Durchführung von Typprüfungen bei.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für die Mitarbeit der Herren Damm, Hoogen, Bahnert und Gaupp an diesem Werk bedanken. Ich bin mir sicher, dass durch ihre Beiträge die Strahlkraft des Buches stark erhöht wird.

Dieses Buch ist gleichermaßen als Lehrbuch für die Aus- und Weiterbildung von Sachverständigen bei den einschlägigen Prüforganisationen, als Informationsquelle für Mitarbeiter von Fahrzeugherstellern oder Fahrzeugzulieferern, welche mit der Zulassung ihrer Produkte zum Straßenverkehr zu tun haben, oder als vorlesungsbegleitendes Fachbuch in der hochschulischen Ausbildung geeignet.

Weitere Adressaten sind alle anderen Personen, die sich beruflich – oder auch aus anderer Motivation – für das Thema interessieren. Hierunter fallen zum Beispiel Mitarbeiter von Ingenieursdienstleistern, Verbänden, Behörden und viele mehr.

Nils Siebert

Hohenkammer, im Januar 2019